

Leistungsverzeichnis

Los-Nr. 36

Eingangsrampe und Innenhof

Projekt

**Bibliothek Wittenberge
im Alten Kaufhaus
Bahnstraße 51
19322 Wittenberge**

Seiten: 37

Inhaltsverzeichnis

Bibliothek Wittenberge (260_WITT)

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art	3
		ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen	10
01	Titel	Vorbereitende Maßnahmen	14
02	Titel	Erd- und Unterbauarbeiten	16
03	Titel	Rampe	17
04	Titel	Außenraumbelag und Abschlussarbeiten	21
05	Titel	Innenhof	25
06	Titel	Putzarbeiten	29
07	Titel	Entsorgung	35
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	37

36 LV Eingangsrampe und Innenhof

ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

Die nachstehenden Ordnungszahlen beziehen sich auf die Ordnungszahlen der vg. ATV

0.1 ANGABEN BAUSTELLE

01.1

Die Bibliothek Wittenberge befindet sich in zentraler Lage in der Bahnstraße Ecke Zimmerstraße und ist Teil der Haupteinkaufsstraße der Stadt. Schräg gegenüber weitet sich die Straße in den Paul-Lincke-Platz, an dem das renommierte Kulturhaus der Stadt verortet ist.

Das dreigeschossige Gebäude (+Dachgeschoss) wurde Anfang des 20. Jahrhunderts errichtet und wurde ursprünglich als Kaufhaus genutzt. Die Verkaufsflächen erstreckte sich zunächst auf das Erd- und 1.Obergeschoss, wurde später jedoch in das 2. Obergeschoss erweitert. Das ursprünglich weitestgehend ungenutzte Dachgeschoss wurde nach dem Wiederaufbau zum Wohnraum umgenutzt.

Die Fassade und das Dach wurden erst in jüngere Vergangenheit saniert und befinden sich in einem guten Zustand. Sie sind nicht Teil der Baumaßnahme.

Das ehemalige Kaufhaus Wittenberge ist ein denkmalgeschütztes Gebäude mit entsprechenden Anforderungen und soll - in enger Absprache mit der Denkmalpflege - saniert und für die Bibliotheksnutzung umgebaut werden. Das Dachgeschoss bleibt dabei von den Maßnahmen zunächst ausgenommen. Aufgrund des beschriebenen Sanierungszustandes der Fassaden beschränken sich die Baumaßnahmen überwiegend auf den innenräumlichen Aus- und Umbau. Lediglich rückseitig werden Maßnahmen an der Fassade vorgenommen.

Ziel der Maßnahmen ist die innere räumliche Umstrukturierung der offenen Raumbereiche und die Ergänzung um Sanitär und dienenden Nebenräumen. Im 2.OG werden außerdem multifunktional nutzbare Räume geschaffen, die auch eine Nutzung durch externe NutzerInnen möglich machen sollt.

Die vorhandenen Erschließungsflächen wie Treppenhäuser und Aufzug bleiben grundsätzlich im Bestand erhalten, müssen jedoch eine Überarbeitung und Anpassung erhalten.

Das Gebäude hat als Eckgebäude zwei Straßenfassaden und wird straßenseitig an drei Stellen erschlossen.

Die zentrale Lage an der Haupteinkaufsstraße bedingt jedoch eine eingeschränkte Baustellengröße. Die Andienung der Baustelle muss über die Nebenstraße (Zimmerstraße) erfolgen. Aufgrund der Straßenbreite sind die Rangiermöglichkeiten eingeschränkt.

Der Rückwärtige Hof ist nur in Teilbereichen nutzbar. Die Einfahrt muss dabei stets freigehalten werden, da über diese auch Nachbargrundstücke erschlossen werden und die Zuwegung ein Feuerwehrrangriffsweg darstellt.

Baufahrzeuge können entlang der Zimmerstraße oder ggf. auch in der Bahnstraße geparkt werden. Anfallende Gebühren beim Parken auf ggf. gebührenpflichtigen Parkplätzen gehen zu Lasten des AN. Sollten öffentliche Flächen oder Verkehrswege verschmutzt werden, hat der AN diese kostenfrei für den AG umgehend zu reinigen.

Den Bietern wird empfohlen, sich durch eine Besichtigung Kenntnis über die örtlichen Gegebenheiten sowie den Zufahrts- und Baustelleneinrichtungsmöglichkeiten zu verschaffen. Aus Unkenntnis der örtlichen Gegebenheiten später geltend gemachte Nachforderungen von Mehrkosten werden abgelehnt.

Bauzeiten:

Gesamtbauzeit:

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof
ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art		
Mai.2025 - März 2027		
Einrichtung Baustelle 19.05.2025-02.06.2025		
allgemeine Vorhaltung bis März 2027		
0.1.2		
Im unmittelbaren Baustellenumfeld befinden sich Wohngebäude. Daher sind lärmverursachende Maschinen und Geräte im Außenbereich innerhalb der BE-Fläche mit möglichst weitem Abstand zur angrenzenden Umgebungsbebauung aufzustellen. Besteht diese Möglichkeit nicht, sind zusätzliche Schallschutzmaßnahmen zu treffen. Diese sind in die EP der Leistungspositionen einzukalkulieren. Es wird besonders auf das Maschinenschutzgesetz und die TA Lärm verwiesen. Diese Vorschriften sind zwingend einzuhalten.		
0.1.3		
keine Angaben		
0.1.4		
Die für die Dauer der Durchführung zur Verfügung stehenden Flächen sind auf dem Baustelleneinrichtungsplan dargestellt. Im nördlichen Baustellenbereich kann die Baustellenfläche nicht befahren werden. Die westliche Baustelleneinrichtungsfläche kann im Bereich der vorhandenen Parkbuchten für die Anlieferung etc. befahren werden. Die Zimmerstraße kann für die Anlieferung genutzt werden. Wird der Straßenraum für diesen Zweck für einen längeren Zeitraum in Anspruch genommen, muss dies im Vorfeld mit dem AG abgeklärt werden.		
0.1.5		
Der Straßenraum ist grundsätzlich freizuhalten. Die Hofeinfahrt darf für die Anlieferung genutzt werden. Sie muss jedoch stets freigehalten werden. Parken von Fahrzeugen ist nicht gestattet. Die Nutzung der Hofflächen außerhalb der im BE-Plan eingezeichneten Flächen ist nicht gestattet.		
0.1.6		
keine Angaben		
0.1.7		
Anschlüsse für Baustrom und Bauwasser werden parallel zur Baustelleneinrichtung hergestellt. Strom und Wasser werden für die Dauer der Bauphase bauseits zur Verfügung gestellt und als prozentuale Umlage bezogen auf den Auftragswerk gemäß Vertrag dem AN als allgemeine Baustellenumlage in Abzug gebracht. Die Stromversorgung wird über einzelne Baustromverteiler im Baustelleneinrichtungsbereich sowie den einzelnen Etagen sichergestellt. Der Anschluss von Gewerke spezifischer Baustelleneinrichtung hat durch das entsprechende Gewerk in Eigenleistung zu erfolgen. Wasser wird den Gewerken über diverse Bauwasseranschlüsse im Baustelleneinrichtungsbereich und ggf. in dem Gebäude zur Verfügung gestellt. Das Verlegen eines Wasseranschlusses mit Hilfe von Wasserschläuchen zu einem entfernten Abnahmepunkt, hat durch den AN zu erfolgen. Es werden ausschließlich die Baustraßen und Fluchtwege, die Flure und Treppenhäuser, innerhalb und außerhalb des Bauwerks im erforderlichen Umfang und nach Vorgabe der Arbeitsstättenrichtlinien beleuchtet, sowie der Außenbereich der Containeranlagen. Die Baubeleuchtungsanlage der einzelnen Geschosse erfolgt nach Erfordernis entsprechend des Baufortschritts. Grundsätzlich sind die AN selbst für die Arbeitsplatzbeleuchtung und der Zuwege zum Arbeitsbereich selbst verantwortlich. Für die Wasserversorgung zu den Arbeitsbereichen und Geschossen hat der AN selbst zu sorgen.		
0.1.8		

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof
ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art		
keine Angaben		
0.1.9		
keine Angaben		
0.1.10		
keine Angaben		
0.1.11		
keine Angaben		
0.1.12		
Alle beim AN anfallenden Abfälle sind in Abfälle zur Verwertung (z.B. Abbruchabfälle - Beton, Mauerwerk, Altholz, Metalle etc.) und in Abfälle zur Beseitigung (z.B. Baumischabfälle etc.) auf der Baustelle zu trennen. Der AN hat die Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen. Die Beseitigung hat unaufgefordert und sofort zu erfolgen. Alle weiteren Zwangsmaßnahmen wie Abmahnungen, Ersatzvornahmen sind für den AN kostenpflichtig. Eine Zwischenlagerung im Gebäude oder auf dem Baugelände, außerhalb der dafür vorgesehenen Abfallbehälter, ist untersagt. Aufgrund der beschränkten Baustelleneinrichtungsfläche ist eine Containeraufstellung nur für Containergrößen bis 7m³ möglich. Die Beseitigung ist durch Annahmebescheinigung der zuständigen Deponie mit Material- und Mengenangaben nachzuweisen. Alle anfallenden Gebühren gehen zu Lasten des AN und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der AN hat am Ende der Arbeitswoche die Baustelle sauber zu hinterlassen. Der AG behält sich vor, nach erfolgloser Abmahnung eine Reinigung der Baustelle durch einen Dritten vorzunehmen. Dabei anfallende Kosten werden auf den AN umgelegt.		
0.1.13		
keine Angaben		
0.1.14		
keine Angaben		
0.1.15		
Keine Angaben		
0.1.16		
keine Angaben		
0.1.17		
keine Angaben		
0.1.18		
keine Maßnahmen am Baugrund		
0.1.19		
siehe Anlage Baustellenordnung		

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof
ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art		
0.1.20		
keine Angaben		
0.1.21		
siehe Arbeits- und Sicherheitsplan		
0.1.22		
keine Angaben		
0.1.23		
keine Angaben		
0.2 ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG		
0.2.1		
keine Angaben		
0.2.2		
Der innenliegende Bestandsaufzug kann während der gesamten Baumaßnahme nicht für den Material- oder Personenaufzug genutzt werden. Der vertikale Transport kann nur über die drei Treppenräume oder einen fassadenseitigen Schrägaufzug erfolgen. Im 1. Und 2.OG werden entsprechende Montagepunkte vorgesehen. Der Aufzug selbst wird nicht durch den AG gestellt und muss ggf. in die Einheitspreise mit einkalkuliert werden, ebenso wie andere geeignete Hilfsmittel zum Transport.		
0.2.3		
Arbeiten in kontaminierten Bereichen sind unter Berücksichtigung der geltenden gesetzlichen und behördlichen Vorschriften auszuführen. Entsprechende Gefährdungsbeurteilungen sind durch den AN aufzustellen, mit dem SiGeKo abzustimmen und notwendige Arbeitsanweisungen vor Ausführung schriftlich zu erteilen. Diese Leistungen sind in die entsprechenden Einheitspreise einzukalkulieren siehe Arbeits- und Sicherheitsplan.		
0.2.4		
Der AN ist verpflichtet, sämtliche Flächen der Baustelleneinrichtung einschl. der Zu- und Abfahrtsstraßen, die öffentlichen Bereiche während der Erstellung der Baustelleneinrichtung von baustellenbedingten Verunreinigungen freizuhalten. Eventuelle Verschmutzungen sind sofort zu entfernen. Ergänzend siehe 0.1.12.		
Der AN verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass die geltenden Vorgaben zum Arbeits- und Unfallschutz, die Vorschriften der Unfallkassen und Berufsgenossenschaft eingehalten werden.		
0.2.5		
s. Arbeits- und Sicherheitsplan		
0.2.6		
keine Angaben		
0.2.7		
keine Angaben		

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof
ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art		
0.2.8 Sanitäreinrichtungen stehen zur Mitbenutzung aller Gewerke, nach Errichtung durch das Gewerk Baustelleneinrichtung, bis zum Ende der Bauzeit zur Verfügung.		
0.2.9 Der AN hat Gerüste, Hebezeuge, Kräne, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Abfallcontainer und dergleichen, welche zur Mitbenutzung von Fremdgewerken gedacht sind, für die Dauer der Bauphase, ggf. über die Vertragsdauer hinaus, vorzuhalten.		
0.2.10 keine Angaben		
0.2.11 keine Angaben		
0.2.12 keine Angaben		
0.2.13 Für alle vom AN eingesetzten Materialien und Erzeugnisse sind bauaufsichtliche Zulassungen, Eignungs- und Gütenachweise für den AG durch den AN beizubringen. Ausführung der Dokumentationsunterlagen: 1x auf Datenträger im PDF-Format.		
0.2.14 keine Angaben		
0.2.15 Siehe Arbeits- und Sicherheitsplan sowie LV-Position		
0.2.16 keine Angaben		
0.2.17 Siehe 0.2.2		
0.2.18 keine Angaben		
0.2.19 keine Angaben		
0.2.20 Bevor Leistungen in Nutzungen genommen oder überbaut werden, sind diese formal im Rahmen einer technischen Teilabnahme/Zustandsfeststellung durch die Bauleitung abzunehmen. Durch den AN ist die Abnahme bei der Bauleitung anzumelden. Bis zum Zeitpunkt der Abnahme hat der AN diese Leistungen im Rahmen der vertraglichen Vereinbarung zu schützen.		
0.2.21		

36 LV Eingangsrampe und Innenhof

ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

keine Angaben

0.2.22

Die Abrechnung der vertraglich vereinbarten Bauleistungen erfolgt nach den übergebenen Ausführungs- und Detailplänen des AG oder der freigegebenen Werkplanung des AN. Sollte zur Abrechnung ein Aufmaß erforderlich sein, so ist dieses durch den AN in Abstimmung mit der Bauleitung durchzuführen. Es ist Sache des AN dafür Sorge zu tragen, dass die Aufmäße rechtzeitig zur Rechnungslegung bei der Bauleitung zur Prüfung vorgelegt werden. Sollten Massennachweise nicht geführt werden können, weil die Leistung überbaut wurde, so ist die Bauleitung berechtigt, diese Massen nach billigem Ermessen festzusetzen.

Sonstiges:

Vor Beginn der Arbeiten ist eine Bauanlaufberatung mit der Bauleitung durchzuführen. Nach Auftragserteilung ist binnen 7 WT der vertraglich vereinbarte Rahmenterminplan gemeinsam mit der Bauleitung mit Zwischenterminen zu untersetzen, die nach Anerkennung Vertragsbestandteil werden. Terminabstimmungen sind mit 14-tägigen Vorlauf zu planen. Alle Arbeiten sind unter der ständigen Aufsicht erfahrener, verantwortungsbewusster Bauleiter, Poliere und Vorarbeiter auszuführen. Die entsprechende Qualifikation ist auf Anforderung durch die Bauleitung nachzuweisen. Bauleiter, Poliere und Vorarbeiter müssen zwingend der deutschen Sprache mächtig sein. Auf die Eigen-Koordinationsverpflichtung der AN wird explizit hingewiesen.

Alle Arbeiten müssen Hand in Hand mit den am Bau beteiligten Gewerken abgestimmt und ausgeführt werden. Wöchentlich wird mind. 1x eine gemeinsame Bauberatung mit den beteiligten Gewerken durchgeführt. Die Teilnahme an der Bauberatung während der Bauausführung ist für den AN verpflichtend. Ein Fernbleiben ist unaufgefordert zu entschuldigen.

Die nachfolgenden Leistungen sind für den Betrieb auf der Baustelle auszuführen. Die aufgeführten Massen sind keine Bestellgrundlage und werden individuell von der örtlichen Bauleitung koordiniert und nach Erfordernis und Abstimmung zur Ausführung gebracht.

Der AN haftet für sämtliche Materialien, die auf der Baustelle eingesetzt werden, eigenverantwortlich. Bei Verlust durch Beschädigung oder Diebstahl kann der AN keine Ansprüche gegenüber dem AG geltend machen. Sämtliche Materialien für die Baustelleneinrichtung verbleiben im Eigentum des Errichters und gehen nach Beendigung der Baumaßnahme zurück an den Errichter.

Hinweis zur Vorhaltungszeit:

Das Vorhalten und die Vorhaltezeit/ Dauer beinhaltet das Vorhalten, Unterhalten, Warten und Betreiben der Geräte, sowie Container, etc..

Beispiel Berechnung der Vorhaltezeit:

Vorhaltezeit für Bauzaun (exemplarisch):

Menge Bauzaun x Vorhaltezeit je Meter = Gesamt-Meter-Wochen

z.B.: 5 Meter x 20 Wochen = 100 m Wo

Hinweise öffentlicher Raum:

Der Arbeitsbereich des AN ist so zu sichern und zu kennzeichnen, dass eine Gefährdung und Behinderung Dritter, insbesondere von Personen und Gerät vermieden wird. Flucht und Rettungswege dürfen auch bei Materialtransport nicht blockiert werden. Der Auftragnehmer hat den Anweisungen der örtlichen Bauleitung und dem Sicherheits- und Gesundheitskoordinator (SiGeKo) entsprechend Folge zu leisten.

Hinweise zu Stundenlohnarbeiten:

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof
----	----	----------------------------

ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

Vergütet werden nur die tatsächlich geleisteten Stundenlohnarbeiten, soweit sie mit Zustimmung des AG ausgeführt werden. Stundenlohnarbeiten sind vor der Ausführung von dem AG zu genehmigen und spätestens am darauffolgenden Werktag der Bauleitung des AG zur Unterschrift vorzulegen. Zulagen, wie z. B. Auslösungen, Überstunden-, Sonn- und Feiertagszuschläge werden nicht gesondert vergütet.

Reguläre Arbeitszeiten:

Montag bis Samstag 6 bis 20 Uhr

Montag bis Donnerstag + Samstag sind von 06:00 bis 07:00 Uhr sowie 19:00 bis 20:00 Uhr und Freitag von 06:00 bis 07:00 Uhr sowie 15:00 bis 20:00 Uhr nur Tätigkeiten gestattet, die keinen Lärm verursachen. Sollte es notwendig werden außerhalb dieser Zeiten Arbeiten zu verrichten, muss das beim Landesamt für Umwelt beantragt werden. Vier Wochen Bearbeitungszeit sind vorab einzuplanen.

36 LV Eingangsrampe und Innenhof

ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Ergänzend zur VOB/C gelten die nachstehenden Ausführungen einschließlich der angeführten Normen.

1. Geltungsbereich

Grundlage für die Lieferung der Baustoffe, die Ausführung der Arbeiten und die Abrechnung werden:

- DIN 18040-1 (Barrierefreies Bauen, Öffentlich zugängliche Gebäude)
- ATV DIN 18318 (Pflasterdecken und Plattenbeläge, Einfassungen)
- ATV DIN 18331 (Betonarbeiten)
- ATV DIN 18540 (Abdichten von Außenwandfugen im Hochbau mit Fugendichtstoffen)
- VOB/C aktuelle Fassung
- alle anwendbaren DIN-Normen in der zum Angebotszeitpunkt gültigen Fassung, welche sich auf das vorgesehene Material und dessen Verarbeitung nach den neuesten Kenntnissen der Technik beziehen.

Es wird hingewiesen auf:

- Die Ausführungsunterlagen des AG (siehe Anlagen) sind ein grundlegender Bestandteil der Leistungsbeschreibung.

2. Allgemein

2.1 Eingangsrampe – Beschreibung

Gegenstand des Leistungsbereiches sind die Herstellung, Lieferung u. Montage einer barrierefreien Rampe mit einer Steigung < 3% (geneigter Weg), Erweiterung des Podestes und angrenzender Pflasterarbeiten am Haupteingang des Gebäudes.

Die fertige Rampenanlage muss den Anforderungen an Gebrauchstauglichkeit, Dauerhaftigkeit und Barrierefreiheit entsprechen.

Die Einhaltung der geforderten Neigungen, Höhenanschlüsse und Übergänge ist vom Auftragnehmer sicherzustellen.

Oberflächen müssen gleichmäßig, frei von Beschädigungen, Ausbrüchen, Rissen oder sonstigen Mängeln sein.

2.2 Barrierefreiheit

Die Podesterweiterung und Ergänzung der Rampe dient zur barrierefreien Erschließung für Rollstuhl- und Rollatorenbenutzende.

Die Steigung der Rampe beträgt in Längsrichtung < 3%. Die Rampe gilt somit als geneigter Weg, der die üblichen Konstruktionsmerkmale wie seitliche Aufkantungen oder Handläufe nicht zwingend aufweisen muss. Die Neigung ist somit zwingend einzuhalten. Im Sinne der Barrierefreiheit wurde mit dem Gussasphalt eine griffige Oberfläche gewählt und die seitliche Abgrenzung mithilfe eines Materialwechsels und des LED-Lichtbandes akzentuiert. Alle Übergänge als auch die Stahlkante zur Rampe sind schwellenfrei auszuführen. Eine Querneigung ist unzulässig. Es gelten die Anforderungen an Bewegungsflächen und Podeste und Anforderungen gemäß DIN 18040.

2.3 Messungen / Höhenangaben / Maße u. Mengen / Maßtoleranzen

Die Erstellung der Werkstattplanung erfolgt zum Großteil gemäß Planung Architekten insofern zum Zeitpunkt des Aufmaßes bezugsmaßgebende Ausbauelemente noch nicht vorhanden sind. Notwendige Toleranzen und Elemente zur Einpassung sind in dieser Planung berücksichtigt, bzw. mit den planenden Architekten abzustimmen. Die in der Leistungsbeschreibung und in den Zeichnungen angegebenen Maße u. Höhenangaben sind dabei Nennmaße. Die zur Fertigung nötigen Istmaße sind dann durch örtliches Aufmaß zu ermitteln. Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Maße und Mengen sind vor Ausführung der Leistung zu prüfen. Abweichungen sind unverzüglich mit der Objektüberwachung abzustimmen.

2.4 Ausführungszeichnungen / Werkstattplanung

36 LV Eingangsrampe und Innenhof

ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Nach Auftragserteilung, gemäß Terminvorgabe AG, siehe Deckblatt LV, hat der AN die endgültigen Werkstattzeichnungen gemäß den Vorgaben der Architekten (siehe diesbezüglich auch ZTV 2.2) dem AG zur Genehmigung vorzulegen. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet, sondern ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Mit der Fertigung darf erst begonnen werden, wenn die Werkszeichnungen vom AG o. dessen Bevollmächtigten mit Genehmigungsvermerk für die Ausführung freigegeben sind. Ein Prüfungs- u. Freigabezeitraum von ca. 2 Wochen ist zu berücksichtigen.

2.5 Prüfnachweise, Gutachten etc.

Dem Angebot beizufügen sind alle Lieferscheine, Leistungserklärungen, Prüfzeugnisse und Gutachten amtlich anerkannter inländischer Materialprüfanstalten oder vergleichbarer Einrichtungen, die für den Nachweis der Einhaltung der gestellten Forderungen erforderlich sind.

Für sämtliche Materialien und Werkstoffe sind Abnahmezeugnisse nach DIN EN 10204 Ziffer 3.1.B einzureichen.

Ggf. sind weitere Unterlagen dieser Art auf Wunsch der Architekten oder des AG nachzureichen. Die Vorlage solcher Unterlagen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Aus den Zeichnungen und Prüfzeugnissen muss eindeutig hervorgehen, dass es sich um die angebotene Konstruktion handelt. Unterlagen über andere in Firmenprogrammen mögliche Konstruktionen können nicht berücksichtigt werden. Die angegebenen Abmessungen und Qualitäten sind lediglich als Vordimensionierung und ästhetische Richtlinie zu verstehen und eigenverantwortlich statisch auszulegen. Die Kosten dafür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

2.6 Reinigung und Schutz

Nach Fertigstellung sind sämtliche bearbeiteten Flächen zu reinigen.

Bis zur Abnahme sind die eigenen Leistungen durch geeignete Maßnahmen gegen Beschädigungen und Verschmutzungen zu schützen. Die hierfür erforderlichen Leistungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

2.7 Qualitätsnachweise und Dokumentation

Nach Fertigstellung der Leistung hat der AN dem Auftraggeber binnen 18 Werktagen, jedoch stets vor Anforderung der Schlusszahlung, folgende Unterlagen zu übergeben:

- Für alle gelieferten oder eingebauten Materialien sind die erforderlichen Materialnachweise, Lieferscheine, CE-/Leistungserklärungen, Verdichtungsnachweise sowie Betonlieferscheine in dreifacher Ausfertigung,
- Von sämtlichen Leistungen Bestandszeichnungen, Revisionspläne, Montagezeichnungen usw., in dreifacher Ausfertigung. Hierzu gehören insbesondere Angaben zu Einbauteilen, Leerrohren und verdeckt liegenden Konstruktionen

Vom AN sind der Auftraggeber/Mieter des Objekts in die Funktion der erstellten Anlagen bei Fertigstellung der Gesamt- Baumaßnahme einzuweisen.

Die Kosten der Revisionsunterlagen sowie der Einweisung sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

2.8 Bauablauf

Nach Auftragserteilung hat der AN dem Auftraggeber auf Grundlage der vorgegebenen Ausführungstermine, siehe Deckblatt LV und Grobablaufplan, einen nach Planungsabschnitten gegliederten Terminplan zur Genehmigung vorzulegen. Die Herstellung der Rampe ist nach Bauzeitenplan zu beginnen und kontinuierlich nach Bauablaufplan fortzuführen.

2.9 Baubesprechung

Im wöchentlichen Rhythmus finden Koordinationsgespräche, sowie nach Erfordernis, Baubegehungen statt.

36 LV Eingangsrampe und Innenhof

ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Der AN verpflichtet sich, dass er selbst oder ein bevollmächtigter Vertreter an diesen Gesprächen teilnimmt.

8 Bauweisen

8.1 Erd- und Unterbauarbeiten

Vor Einbau der Tragschichten ist das Planum höhen- und profilgerecht herzustellen. Nicht tragfähige oder aufgeweichte Bereiche sind auszutauschen. Die Tragfähigkeit des Untergrundes ist durch den AN eigenverantwortlich zu prüfen.

Schottertragschichten sind lagenweise einzubauen und entsprechend den technischen Erfordernissen zu verdichten. Die Verdichtung ist so auszuführen, dass Setzungen oder Verformungen der Rampenkonstruktion dauerhaft ausgeschlossen werden.

Der Einbau der Geotextilien hat faltenfrei und mit ausreichender Überdeckung zu erfolgen. Beschädigte Bereiche sind auszutauschen.

8.2 Stahlkonstruktion / Stahlkante

Stahlaufkantungen, Stahlwinkel und sonstige Stahlbauteile sind nach den anerkannten Regeln der Technik herzustellen und zu montieren.

Vor Fertigung sind Werkstattzeichnungen mit sämtlichen Radien, Knickpunkten, Befestigungen und Anschlüssen dem AG zur Freigabe vorzulegen.

Alle Stahlbauteile sind feuerverzinkt auszuführen. Schweißnähte sind fachgerecht herzustellen und gegen Korrosion dauerhaft zu schützen.

Die Ausführung hat flucht-, höhen- und lotgerecht zu erfolgen. Sichtbare Verformungen, Welligkeiten oder Beschädigungen sind nicht zulässig.

8.3 Stahlbetonarbeiten

Die Betonarbeiten sind entsprechend den geltenden DIN-Normen und Richtlinien für Stahlbetonbau auszuführen.

Der Auftragnehmer hat die erforderliche Bewehrung einschließlich aller Abstandhalter, Verankerungen und Hilfskonstruktionen eigenverantwortlich nachzuweisen.

Die Betonoberflächen sind gegen Austrocknung, Frost und sonstige schädigende Einwirkungen zu schützen. Erforderliche Nachbehandlungsmaßnahmen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Maßabweichungen dürfen die zulässigen Toleranzen der einschlägigen Normen nicht überschreiten.

8.4 Gussasphalt

Der Gussasphalt ist nach den einschlägigen technischen Regelwerken für Verkehrs- und Gehflächen herzustellen.

Der Belag ist gleichmäßig, hohlraumfrei und flächenbündig zu angrenzenden Bauteilen einzubauen.

Unebenheiten, Einfallstellen oder Materialanreicherungen sind nicht zulässig.

Die Oberfläche muss dauerhaft rutschhemmend, witterungsbeständig und für den vorgesehenen Nutzungszweck geeignet sein.

Vor Ausführung der Hauptflächen ist die ausgeschriebene Musterfläche herzustellen und durch den AG freigeben zu lassen

8.5 Fugen und Anschlüsse

Sämtliche Bewegungs-, Anschluss- und Trennfugen sind dauerhaft funktionsfähig und entsprechend den zu erwartenden Bauteilbewegungen auszubilden.

Verwendete Dichtstoffe müssen für den Außenbereich geeignet, UV-beständig sowie frost- und tausalzbeständig sein.

Fugenflanken sind vor Einbringen der Dichtstoffe fachgerecht vorzubereiten. Erforderliche Primer, Hinterfüllprofile und Zubehörteile sind Bestandteil der Leistung.

36 LV Eingangsrampe und Innenhof

ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

8.6 Schnittstelle Elektro

Die für die Aufnahme des LED-Lichtbandes erforderlichen Stahlwinkel bzw. Aussparungen, Leerrohre und Befestigungsmöglichkeiten sind entsprechend der Ausführungsplanung herzustellen.
Der Auftragnehmer hat die Schnittstellen zu den nachfolgenden Gewerken eigenverantwortlich zu koordinieren.
Leerrohre und Einbauteile sind während der Bauzeit gegen Beschädigung und Verschmutzung zu schützen.

8.7 Pflasterarbeiten

Aufgenommene Pflastersteine und Belagsplatten sind sorgfältig auszubauen, zu lagern und wieder einzubauen.
Ergänzungssteine haben hinsichtlich Material, Format, Farbe und Oberflächenstruktur dem Bestand zu entsprechen.
Anschlüsse an die neue Rampenkonstruktion sind höhen- und fluchtgerecht herzustellen. Stolperkanten, Versätze oder ungleichmäßige Fugenbilder sind nicht zulässig.

Leistungsverzeichnis

Bibliothek Wittenberge (260_WITT)

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof		
01	Titel	Vorbereitende Maßnahmen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	Titel	Vorbereitende Maßnahmen		
01.1	Rückbau und Entsorgung Belag Eingangsnische Fachgerechter Rückbau vorhandener Belagskonstruktionen in Eingangsnische, einschl. Sammeln des Bauschutts in eigenem Container. Entsorgung in gesonderter Position. Konstruktionen bestehend aus: Rand-/Abschlusssteine Maße: Ca. 20x20cm im Querschnitt AVV-Schlüssel: 170107 Gitterrost inklusive Wanne/Rahmen Größe: ca. 1,0x0,5m AVV-Schlüssel: 170407 keramische Bodenfliesen einschließlich Kleberbett Fläche:ca. 5,5m² Stärke: 3cm AVV-Schlüssel: 170107 Magerbeton Fläche:ca. 5,5m² Starke: ca. 10 cm Dicke AVV-Schlüssel: 170107 Ausführung im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten Ausführung staubarm TRGS 559, Aufgenommene Stoffe zur Aufbereitung sortieren, im Behälter des AN sammeln und aufladen			
		5,5 m2	EP	GP
01.2	Aufnehmen und Lagerung Außenraumbelag Vorhandene Pflastersteine und Belagsplatten im Bereich der geplanten Rampenanlage einschließlich erforderlicher Anpassungsbereiche aufnehmen, reinigen und zur Wiederverwendung seitlich lagern. Ausführung: • Beton-/Natursteinpflaster einschließlich Bettungsmaterial aufnehmen, Belagsarten siehe Foto • Steine sortenrein und beschädigungsfrei ausbauen • seitlich nach Material sortiert auf der Baustelle lagern • nicht wiederverwendbare Materialien entsorgen Aufnahmeflächen entsprechend Erfordernis der neuen Rampengeometrie einschließlich Arbeitsraum und neu zu gestaltender Bereiche entsprechend Ausführungsplanung.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Bibliothek Wittenberge (260_WITT)

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof		
01	Titel	Vorbereitende Maßnahmen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
				
Foto der drei Bestandsbelagsflächen				
		35 m2	EP	GP
01.3	Rückbau Unterbau Unterbau im Bereich der neuen Rampen- und Podesterweiterung aufnehmen und entsorgen. Bodenklasse unbekannt Aushubtiefe ca. 30 cm AVV-Schlüssel: AVV 170504			
		14 m3	EP	GP
Summe Titel 01				
Vorbereitende Maßnahmen, Netto:				

Leistungsverzeichnis

Bibliothek Wittenberge (260_WITT)

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof		
02	Titel	Erd- und Unterbauarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	Titel Erd- und Unterbauarbeiten			
02.1	Planum herstellen, inkl. Gefälle Planum aus Sand profilgerecht herstellen und verdichten. Verdichtungsgrad muss für die aufbauenden Schichten und Konstruktionen der Rampe tragfähig gewählt werden. Ausbildung inkl. Herstellen eines Gefälles von ca. 3% Geometrie der Rampenanlage beachten. Siehe Anlagen zu Ausschreibung	19 m2	EP	GP
02.2	Tragschicht herstellen, Gefälle Schotter-/Kiestragschicht auf Geovlies/Geotextil als Trenn- und Stabilisierungslage liefern und fachgerecht einbauen. Geotextil verrottungsfest, filterstabil, frostbeständig und überlappend verlegt (mind. 30cm). Schotterschicht wird mit Gefälle hergestellt und verdichtet als Tragschicht für die darüberliegende Betonrampe. Geotextilklasse: GRK 3-5 gemäß Beanspruchung Schichtdicke der Tragschicht: ca. 18cm Gefälle der Tragschicht: 3%	19 m2	EP	GP
Summe Titel 02		Erd- und Unterbauarbeiten, Netto:		

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof		
03	Titel	Rampe		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03	Titel Rampe Allgemeine Hinweise zur Rampe Die Arbeiten umfassen die Herstellung einer barrierefreien Eingangsrampe als Erweiterung des Eingangspodestes. Die Konstruktion schließt seitlich an die Bestandsfassade an und wird mit einer seitlichen Stahlaufkantung eingefasst. Diese erhält eine bündig zum Belag eingebautes LED-Lichtband (anderes Gewerk), für welches eine Montagemöglichkeit geschaffen werden muss. Das Podest erhält eine radial abgerundete Geometrie (Radius ca. 3,40m, Bogelänge ca. 5,10m) und schließt an ein polygonales Eingangspodest an. Die Konstruktion wird in bewehrtem Ortbeton mit Gussasphaltbelag ausgeführt. Zur Ausführung und Geometrie der Konstruktion bitte die Planunterlagen in den Anlagen zur Ausschreibung beachten! Die Rampe muss als barrierefreie Rampe nutzbar sein. Es muss sichergestellt werden, dass eine Rampenneigung von 3% nicht überschritten wird. Ebenso müssen schwellenfreie Kanten und Übergänge und eine dauerhafte Rutschhemmung und frostbeständig gewährleistet sein. 03.1 Stahlkante liefern und montieren Umlaufende vorgebogene Stahlkante (Radius Podest) als verlorene Schalung und Sichtkante liefern und montieren. Gekantet im Rampenbereich, auf Fundament/Planum, einschl. Erstellung notwendiger Fundamente, einschl. Rückverankerung der Stahlkante mittels angeschweißter Ankerplatten und Rundstahlanschlüsse herstellen. Ausführung: • feuerverzinkter Stahl S355 • Befestigungsabstand: max. 60 cm. • Materialstärke: ca. 10 mm bzw. nach statisch/konstruktiver Erfordernis • Höhe: ca. 300 mm und nach statischer, konstruktiver Erfordernis • radial gebogen und abknickend gemäß Rampengeometrie (siehe Anlagen Ausschreibung) • bündig mit Oberbelag Rampe abschließend Einschließlich Werkstattzeichnungen, notwendiger Biege-, Schweiß- und Befestigungsarbeiten, Ankerlaschen, Aussteifungen, Korrosionsschutz. Montage flucht- und höhengerecht. Gegebenenfalls temporäre			
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

Bibliothek Wittenberge (260_WITT)

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof		
03	Titel	Rampe		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Außenabstützung oder rückseitige Winkelaussteifung, um Ausbeulen beim Betonieren zu verhindern.			
		15 m	EP	GP
03.2	Stahlbetonrampe herstellen Barrierefreie Rampe einschließlich erweitertem Eingangspodest als Stahlbetonkonstruktion herstellen. Bewegungsfuge an Fassade herstellen (siehe gesonderete Position). Seitlich gegen Stahlaufkantung angearbeitet. Oberfläche für folgenden Aufbau geeignet siehe Pos. Einschl. Bewehrungsstahl, einschl. Abstandshalter, Verankerungen und Hilfskonstruktionen Schichtstärke: ca. 13 cm Ausführung: • Ortbeton • radial gerundete Podestgeometrie • monolithische Ausbildung • Beton C30/37 • Expositionsklasse XF4/XD3 • frost- und tausalzbeständig • bewehrt gemäß Erfordernis • Rampengefälle: max. 3 %. • ein Quergefälle ist nicht zulässig			
		23 m2	EP	GP
03.3	Leerrohr Vorrüstung Lieferung und Verlegung verdeckter Kabelführung im Beton und/oder Unterbau mittels Leerrohren, einschl. Bohrung in Keller und Eindichtung der Durchführung, Positionierung gemäß Fachplanung Dimension Durchmesser (außen)=16mm Länge: bis 5m			
		5 m	EP	GP
03.4	Bewegungsfuge, Untergrund Materialwechsel Bewegungs- und Trennfugen z.B.an Übergang von Rampe zu Eingangsnische, Rampenknicke etc.herstellen, um Risse, Schüsselungen oder Ablösungen zu verhindern. Fugenbreite: 10–15 mm. Einschl.:			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Bibliothek Wittenberge (260_WITT)

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof		
03	Titel	Rampe		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	• Hinterfüllprofil, • Primer, • dauerelastischer Fugendichtstoff, • UV-beständig, • für Außenbereich geeignet	7 m	EP	GP
	Übertrag:			
03.5	Anschluss Beton an aufgehende Wand Anschluss der neuen Rampenkonstruktion an vorhandenen Fassadensockel (Beton o. Putz) mittels Hinterfüllschnur, Primer, elastischer Fugendichtung und ggf. Anschlussprofil o.ä., einschl. fachgerechter Vorbereitung Fugenflanken Ausführung: • Trennfuge • dauerelastische Abdichtung • hinterfüllte Anschlussfuge • Natursteinverträglich • Bewegungsaufnahme gewährleistet	8 m	EP	GP
03.6	Gussasphalt, 40mm, gefärbt Herstellen eines fugenlosen Gussasphaltbelags auf neu erstellter Rampe und in Eingangsnische. Einschl. notwendiger Voranstriche und Abdichtungsarbeiten. Gussasphalt flächenbündig mit Abstellwinkel/Einlegeprofil (siehe Position Aussparung LED-Band) bzw. Stahlaufkantung OK Eingangsnische = OKFF Innenraum OK Rampenende = OK Außenraum Dicke: 30-40mm Farbe: mittel helles grau, nach Angaben Architekten Gefälle analog zu Rampe: max. 3% Oberfläche: rutschhemmend Abdichtung: Bitumenbahnen	23 m2	EP	GP
03.7	Scheinfuge in Gussasphalt herstellen Herstellen einer Bewegungsfuge über Fugen des darunter liegenden Betons (siehe Position). Ziel ist die Herstellung einer kaum sichtbaren Fuge im Belag. Einschl.:			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Bibliothek Wittenberge (260_WITT)

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof		
03	Titel	Rampe		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: - Sauberes Einschneiden des Asphalts, Trennschnitt z.T.mit Radius auszuführen - Verguss mit elastischem und farblich passendem Fugenverguss (Schmelzmasse)	7 m	EP	GP
03.8	Anschluss Gussasphalt aufgehende Wand Anschluss des Rampenbelags aus Gussasphalt an vorhandenen Fassadensockel (Beton o. Putz) mittels Fugenprofil und anschließendem Fugenverguss	8 m	EP	GP
03.9	Aussparung für LED-Band Seitliche Aussparung für LED-Band in definiertem Abstand parallel zu Stahlaufkantung herstellen. Aussparung kann über Abstellwinkel L-Form (entsprechend gebogen und parallel zu Stahlkante auf Beton montiert) erstellt werden. Alternativ über eingelegtes Einlegeprofil, welches nach dem Gießen wieder entfernt wird. Abstand zu Rampenkante: 20mm Höhe: 40mm (Stärke des Gußasphaltes)	15 m	EP	GP
03.10	Musterfläche Gussasphalt herstellen. Wie Position 03.6 (Seite 19) jedoch: Musterfläche herstellen. Größe ca. 1m²	1 St	EP	GP
Summe Titel 03			Rampe, Netto:	

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof		
04	Titel	Außenraumbelag und Abschlussarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
04 Titel Außenraumbelag und Abschlussarbeiten				
04.1	Außenraumbelag anarbeiten, Bestandssteine Zwischengelagerte sowie erforderliche ergänzende Pflastersteine höhen- und fluchtgerecht an die neue Rampen- und Podestanlage anarbeiten. Einschl. Anpassung an neue Geometrie entsprechend Ausführungsplanung, einschl. dafür notwendiger Zuschneidearbeiten Einschl. Wiederherstellung Bettung und Neuverfugung. Fugenbild und Verlegeart sowie Höhen entsprechend Bestand herstellen. Bettungs- und Fugenmaterial aus Brechsand/Splitt gemäß Bestand und technischer Erfordernis. Fläche gesamt : ca. 20m² Zusätzliche Belagssteine analog Bestand  Foto der drei Bestandsbelagsflächen			
		20 m2	EP	GP
04.2	Außenraumbelag anarbeiten, neue Steine Wie Position 04.1 jedoch: mit neuen Ergänzungssteinen analog den Bestandsformaten Einschl. Anpassung an neue Geometrie entsprechend Ausführungsplanung, einschl. dafür notwendiger - Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Bibliothek Wittenberge (260_WITT)

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof		
04	Titel	Außenraumbelag und Abschlussarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Zuschneidearbeiten			Übertrag:
	Benötigte Steinformate siehe Fotos:			
				
	Foto der drei Bestandsbelagsflächen			
	Format der Betonwerksteine ca. 38x38cm, Randsteine entsprechend geschnitten			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Bibliothek Wittenberge (260_WITT)

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof		
04	Titel	Außenraumbelag und Abschlussarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
				
				
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Bibliothek Wittenberge (260_WITT)

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof		
04	Titel	Außenraumbelag und Abschlussarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
		10 m2	EP	GP
04.3	Bauschlussreinigung Bauschlussreinigung sämtlicher bearbeiteter Flächen.			
		1 psch		GP
Summe Titel 04				
Außenraumbelag und Abschlussarbeiten, Netto:				.....

Leistungsverzeichnis

Bibliothek Wittenberge (260_WITT)

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof		
05	Titel	Innenhof		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
05	Titel Innenhof			
	Allgemeiner Hinweis Innenhof Der Innenhof bzw. Lichthof befindet sich im EG des Gebäudes und stellt eine Dachfläche des Kellergeschosses da. Momentan existiert keine intakte Abdichtung und keine Entwässerung der Fläche. Dies soll im Zuge der Baumaßnahme geändert werden. Hierzu muss die vorhandene Decke statisch ertüchtigt werden und anschließend vom Dachdecker abgedichtet werden. Die im LV beschriebenen Leistungen verstehen sich als Vorleistungen für die folgenden Abdichtungsarbeiten. Alle ausgeführten Oberflächen der hier beschriebenen Leistungen müssen dem Folgegewerk Dachdecker einen geeigneten Untergrund hinterlassen. Dazu zählen die Ertüchtigung der Decke einschl. der Ausbildung eines Gefälles, sowie der Sockelaufmauerung als Montagemöglichkeit der Sockelabdichtung. Die Räumung und erste Reinigung der Oberfläche wird durch das Dachdeckergewerk übernommen. Ebenso wie der Rückbau der Sockeldämmung. HINWEIS: Der Innenhof ist nur über Fensteröffnungen betretbar. Der dadurch erhöhte Aufwand muss in die Position einkalkuliert werden.			
05.1	Aufbeton, C20/25 XC3, bewehrt, mit Gefälle Ausführungsort: Innenhof, EG Herstellen einer Aufbetondecke auf einer Bestandsdecke zur statischen Ertüchtigung. HINWEIS: Der Innenhof ist nur über Fensteröffnungen betretbar. Der dadurch erhöhte Aufwand muss in die Position einkalkuliert werden. Beton in C20/25, Expositionsklasse XC3, Cnom 3,5cm Bewehrung mittels Bewehrungsmatten nach Angaben Statik (siehe Zeichnung in Anlagen) Decke muss Gefälle in Deckenmitte zu Einlauf Entwässerung erhalten (siehe Plan). Einschl. Vorbereitung der Oberfläche bestehend aus: mechanischem Aufrauen des Untergrundes, Absaugen und Vornässen Einschl. vorherigem Abdichten von kleineren Löchern in der Bestandsdecke Einschl. Entsorgung der aufgenommenen Stoffe Einschl. Verfüllen eines Spaltes zum zu aufgehender Wand			
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof		
05	Titel	Innenhof		
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)
		Gesamt (GP)		
		Übertrag:		
		Bestanddecke: Mischkonstruktion aus Stahlträgern, Stahlbeton und Ziegeln		
		Stärke: ca. 10cm min.		
		Gefälle: 2%		
		Fläche: ca. 7m², 5,00x1,70m		
				
		Blick von oben in den Hof		
		Übertrag:		
		- Fortsetzung auf nächster Seite -		

Leistungsverzeichnis

Bibliothek Wittenberge (260_WITT)

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof		
05	Titel	Innenhof		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
				
	Spalt zu aufgehender Wand	7 m2	EP	GP
05.2	Aufmauerung Sockel, 11,5cm, 55cm Ausführungsort: Innenhof, EG Aufmauern eines Sockels aus Vollziegelsteinen vor aufgehender Wand. als Sichtmauerwerk als Anschlussmöglichkeit für aufgehende Abdichtung. Vollflächig zu aufgehender Wand vermörtelt. Einschl. Glattstrich mit Gefälle auf Oberseite Höhe: ca. 55cm Stärke: 11,5cm Länge: ca. 1,80m			
		1,8 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Bibliothek Wittenberge (260_WITT)

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof		
05	Titel	Innenhof		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
05.3	Kehrnbohrung für Leitungsdurchführung Kernbohrung für Leitungsdurchführung bzw. Einbau eines Flachdacheinlaufs durch neue Aufbeton und bestehendes Deckenpaket Bohrtiefe: ca. 250mm bis DN150	2 Stk	EP	GP
Summe Titel 05		Innenhof, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Bibliothek Wittenberge (260_WITT)

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof		
06	Titel	Putzarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
06	Titel Putzarbeiten			
06.1	Untergrund reinigen, IW bis 4,5m Ausführung nach Aufforderung der Bauleitung Wandflächen von haftungsmindernden Verunreinigungen und Schichten wie Staub, Mörtelresten, absandenden Altputzen und Zementleimschichten reinigen, soweit es eine besondere Leistung ist. Die Entsorgung wird gesondert vergütet Nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich AVV-Schlüssel: 170107 Bauteil: Innenwand und Außenwand innen Untergrund: Bestandsmauerwerk, Bestandsputz Arbeitshöhe: bis 4,50 m Ausführung innerhalb des Bauwerks, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten Ausführung staubarm TRGS 559, Aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, im Behälter des AN sammeln und aufladen.	10 m2	EP	GP
06.2	Kalkzementputz, 2-lagig, IW, PD 20mm, Q3, bis 4,5m Ausführung: alle Geschosse 2-lagiges Innenputzsystem auf Innenwand wie folgt: Untergrund: Mauerwerk Mörtelart: Normalputzmörtel Mörtelgruppe: CS II Putzdicke: im Mittel 20mm Unterputz Körnung: 0-2mm Oberfläche: aufgeraut für Oberputz Oberputz Körnung: 0,5-1,0mm Oberfläche: gefilzt für mineralischen Anstrich Oberflächenqualität: Q3 Arbeitshöhe: bis 4,5m Das Auf-, Um- und Abbauen sowie das Vorhalten von Gerüsten für diese Leistungen ist Bestandteil dieser Position.	20 m2	EP	GP
		Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

Bibliothek Wittenberge (260_WITT)

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof		
06	Titel	Putzarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
06.3	Putz auf Unterzug/Sturz, Wie Position 06.2 (Seite 29) jedoch: auf Unterzug, rechteckig, 3-seitig, Putzgrund Mauerwerk und/oder Stahlträger mit Drahtgewebe, einschl. Drahtgewebe, einschl. vorhergehender Spritzbewurf Abwicklung: bis 1,5m	2 m	EP	GP
06.4	Putz in Leibungen Wie Position 06.2 (Seite 29) jedoch: Ausführung an Leibungen bis 55cm Tiefe Putzdicke im Mittel: 20mm	5 m	EP	GP
06.5	Verputzen von Fehlstellen, 0,5m² Wie Position 06.2 (Seite 29) jedoch: Verputzen von Fehlstellen an Wänden, Unterzügen und Leibungen. Oberfläche ansatzfrei mit Bestand angleichen Flächengröße: bis 0,5m2 Arbeitshöhe: bis 4,5m	2 St	EP	GP
06.6	Verputzen von Fehlstellen, bis 2m² Wie Position 06.2 (Seite 29) jedoch: Verputzen von Fehlstellen an Wänden, Unterzügen und Leibungen. Oberfläche ansatzfrei mit Bestand angleichen Flächengröße: 0,5-2m2 Arbeitshöhe: bis 4,5m	2 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Bibliothek Wittenberge (260_WITT)

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof		
06	Titel	Putzarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
06.7	Kalkschlämme, einlagig, innen Ausführungsort: Kellergeschoss Schlämmputz als Kalk-Putzmörtel CL, zweilagig, innen, Putzuntergrund Mauerwerk, auf Innenwänden, an Leibungen, an Stützen und Dicke: je Schicht ca. 2mm Arbeitshöhe: bis 4,5m	20 m2	EP	GP
06.8	Elektroschlitz schließen, IW, Kalkputz, B 5cm T 3cm Elektroschlitz in Innenwänden mit Kalk-Putzmörtel auswerfen, ggf. Kabel mit verzinktem Drahtgewebe überspannen und eben abziehen und filzen. einschl. überfilzen der angrenzende Wandflächen um möglichst ansatzlose Oberfläche zu erhalten Bauteil: Innenwand, Außenwand innen Schlitzbreite: bis ca. 5 cm Schlitztiefe: ca. 3 cm Putzoberfläche: Q3	10 m	EP	GP
06.9	Elektroschlitz schließen, IW, Kalkputz, B 15cm T 3cm Wie Position 06.8 jedoch: Schlitzbreite: bis ca. 15 cm	10 m	EP	GP
06.10	Eckschutzprofil, Stahl verzinkt, PD 20mm Ausführungsort: EG-DG Kantenausbildung im Innenputz mit für die erreichte Putzstärke geeignetem Eckschutzprofil aus verzinkten Stahl. Putzsystem: 2-lagig Mörtelart: Kalk- und Kalkzementmörtel Putzdicke: 20mm	10 m	EP	GP
06.11	Fensterlaibung nacharbeiten, WDVS Ausführungsort: EG, Lichthof Wiederherstellen einer Fensterlaibung an WDVS System inkl. aller dafür notwendigen Arbeiten.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Bibliothek Wittenberge (260_WITT)

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof		
06	Titel	Putzarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Inkl. Sammeln und Entsorgung der Abbruchmaterialien (Zurückschneiden, Begradigen etc.) AVV-Schlüssel: 17 09 04 Rohbaumaße: Fensterbreite: ca. 1,10m Fensterhöhe: ca. 1,44m Dämmstärke WDVS: ca. 140mm Putzstärke WDVS: ca. 5mm Material WDVS: EPS AVV-Schlüssel: 17 09 04 Baumischabfall Augangssituation: Im Zuge von Rohbaumaßnahmen wurden ein Fensteröffnung in einer Außenwand hergestellt. Hierzu wurde auch das bestehende WDVS System rückgebaut. Auf die Innenkante des WDVS wird im Vorfeld der Arbeiten der neue Fensterrahmen durch das Tischlergewerk hergestellt. Der Brüstungsbereich wird im Vorfeld durch den Dachdecker überarbeitet. Die Leistungen umfassen: - Zurückschneiden der WDVS-Dämmung zur Begradigung der Kanten nach Erfordernis. - Anarbeiten von neuer Dämmung an Bestandsdämmung, Fensterrahmen. und Brüstungsbrett. Fensterrahmen soll einige Zentimeter überdämmt werden. Material analog Bestand (EPS) als Laibungsdämmung. - Entfernen von Putz im Anschlussbereich bis auf Armierungsgewebe. - Aufbringen einer Armierungsschicht, bestehend aus einem systemzugehörigen mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel mit eingebettetem Armierungsgewebe, Ausführung nach Herstellervorschrift, Schichtdicke ca. 3 - 5 mm. inkl. Gewebeecken, Kantenprofilen (seitlich und Sturz) - Aufbringen eines Oberputzes als Dünnlagenbeschichtung auf Dispersions-Silikatbasis, in Reibputz-Struktur, für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung in Laibungs-, Sturz und Wandbereichen. Struktur an Bestandsstruktur angeglichen. Ausführung einer wenige Millimeter starken Putzfasche zur Überdeckung der Anschlussfuge möglich. In Abstimmung Bauleitung.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Bibliothek Wittenberge (260_WITT)

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof		
06	Titel	Putzarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- einschl. aller Anschlüsse des Dämm-/Putzsystems an Fensterrahmen und Brüstungsverblechung etc.  Frontalansicht Fensteröffnung, aktuelle Situation			Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Bibliothek Wittenberge (260_WITT)

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof		
06	Titel	Putzarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	 Übertrag: Darstellung Fensteröffnung nach fertigstellung der Leistung	1 psch		GP
Summe Titel 06			Putzarbeiten, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Bibliothek Wittenberge (260_WITT)

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof		
07	Titel	Entsorgung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
07	Titel Entsorgung			
07.1	Entsorgung AVV170107 Baumischabfälle, nicht schadstoffbelastet Bau- und Abbruchabfälle, Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, hier: - Mauerwerk mit Putzanhaftungen - Putz mit Farbbeschichtung - Zementestrich - Fliesen mit Fliesenkleber nicht schadstoffbelastet, Abfall nicht gefährlich AVV-Schlüssel: 170107 Stoffe in geeigneten Behältern AN gelagert, einschl. aufladen und rückführen der Behälter nach dem Leeren, transportieren zur Deponie/Anlage, Entsorgungsnachweis gemäß Nachweisverordnung wird vom AG erstellt, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, abgerechnet wird nach Wiegekarte im elektronischen Nachweisverfahren.	2 t	EP	GP
07.2	Entsorgung AVV170407 Metall gemischt, nicht schadstoffbelastet Bau- und Abbruchabfälle, Metalle, Metall gemischt, hier: - Sauberlaufmatte nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, AVV-Schlüssel: 170407 Stoffe in geeigneten Behältern AN gelagert, einschl. aufladen und rückführen der Behälter nach dem Leeren, transportieren zur Deponie/Anlage, Entsorgungsnachweis gemäß Nachweisverordnung wird vom AG erstellt, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, abgerechnet wird nach Wiegekarte im elektronischen Nachweisverfahren.	0,1 t	EP	GP
07.3	Entsorgung AVV170504 unbelasteter o. geringfügig kontaminierter Boden und Steine Bau- und Abbruchabfälle, unbelasteter o. geringfügig kontaminierter Boden und Steine, hier: - Bodenaushub und Unterbau Gehwegbelag nicht schadstoffbelastet, Abfall nicht gefährlich AVV-Schlüssel: 170504 Stoffe in geeigneten Behältern AN gelagert, einschl. aufladen			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Bibliothek Wittenberge (260_WITT)

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof		
07	Titel	Entsorgung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: und rückführen der Behälter nach dem Leeren, transportieren zur Deponie/Anlage, Entsorgungsnachweis gemäß Nachweisverordnung wird vom AG erstellt, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, abgerechnet wird nach Wiegekarte im elektronischen Nachweisverfahren.	20 t	EP	GP
07.4	Entsorgung AVV170904 Gemischte Bau- und Abbruchabfälle Sonstige Bau- und Abbruchabfälle, hier: - WDVSystem (EPS) mit Putzanhaftungen und Gewebeeinlagen nicht schadstoffbelastet, Abfall nicht gefährlich AVV-Schlüssel: 170904 Stoffe in geeigneten Behältern AN gelagert, einschl. aufladen und rückführen der Behälter nach dem Leeren, transportieren zur Deponie/Anlage, Entsorgungsnachweis gemäß Nachweisverordnung wird vom AG erstellt, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, abgerechnet wird nach Wiegekarte im elektronischen Nachweisverfahren.	0,02 t	EP	GP
Summe Titel 07		Entsorgung, Netto:		

LV-Zusammenfassung

Bibliothek Wittenberge (260_WITT)

36	LV	Eingangsrampe und Innenhof		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Vorbereitende Maßnahmen	14	.....
02	Titel	Erd- und Unterbauarbeiten	16	.....
03	Titel	Rampe	17	.....
04	Titel	Außenraumbelag und Abschlussarbeiten	21	.....
05	Titel	Innenhof	25	.....
06	Titel	Putzarbeiten	29	.....
07	Titel	Entsorgung	35	.....
Summe LV 36 Eingangsrampe und Innenhof				
Angebotssumme, Netto:			EUR	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):			EUR	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>			EUR	<u>.....</u>
..... Anbieter - Unterschrift				